

**Gerhard Lauer (Basel): Über den Wert der exakten und inexakten Wissenschaften.
Literaturwissenschaft digital**

Jacob Grimm hat 1846 die Wissenschaften in die genauen und in die ungenauen Wissenschaften eingeteilt. Schon ihm schien es so, als kenne die Entwicklung der Wissenschaften nur eine Richtung hin zu den exakten Wissenschaften, den Naturwissenschaften. Wie zu zeigen sein wird, kennen Grimm und mit ihm viele Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler die Tradition der exakten Geisteswissenschaft nicht. Mein Vortrag ist ein Plädoyer für diese schmale, aber übersehene, aber wichtige Tradition der exakten Geisteswissenschaften. Er zeigt an der Geschichte der Geisteswissenschaften wie an gegenwärtigen Entwicklungen die Chancen einer Öffnung der Geisteswissenschaften hin zu ihrer anderen Traditionen der geisteswissenschaftlichen Fächer auf.